

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

93 (5.4.1885) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 93. Erstes Blatt.

Sonntag den 5. April

1885.

Wegen des h. Osterfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

31.

Bekanntmachung.

Nr. 1496. Das Ersatzgeschäft pro 1885 betreffend.

Das diesjährige Musterungsgeschäft für die im diesseitigen Amtsbezirk Stellungspflichtigen findet am

15., 16., 17., 18., 20., 21., 22., 23., 24.

25. April d. J.

und die Loosung am

— jeweils Vormittags halb acht Uhr beginnend — im Gasthaus zum „Weißen Löwen“ dahier statt.

Es werden gemustert:

I. am Mittwoch den 15. April:

die Pflichten der Altersklassen 1863, 1864 und 1865 sowie alle Militärpflichtigen, welche früheren Jahrgängen angehören, über die aber eine definitive Entscheidung noch nicht erfolgt ist, aus den Orten: Beiertheim, Blankenloch, Büchig, Sulach und Daglanden;

II. am Donnerstag den 16. April:

die gleichen Pflichten wie unter I. aus den Orten: Egaensein, Friedrichsthal, Graben, Grünwinkel, Hagsfeld, Hochstetten und Knielingen;

III. am Freitag den 17. April:

die gleichen Pflichten aus den Orten: Leopoldshafen, Piedolsheim, Pfenheim, Mühlburg und Muthheim;

IV. am Samstag den 18. April:

die gleichen Pflichten aus den Orten: Müppurr, Ruppheim, Spöck, Stafforth, Teutschneureuth und Welschneureuth;

V. am Montag den 20. April:

die Pflichten der Stadt Karlsruhe und zwar a) diejenigen des Jahrgangs 1863 und b) diejenigen, welche älteren Jahrgängen angehören, über welche aber eine definitive Entscheidung noch nicht erfolgt ist;

VI. am Dienstag den 21. April:

die Pflichten der Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1864 vom Buchstaben A bis mit R;

VII. am Mittwoch den 22. April:

die Pflichten der Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1864 vom Buchstaben S bis mit Z und des Jahrgangs 1865 vom Buchstaben A bis mit G;

VIII. am Donnerstag den 23. April:

die Pflichten der Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1865 vom Buchstaben H bis mit R;

IX. am Freitag den 24. April:

die Pflichten der Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1865 vom Buchstaben S bis mit Z.

Die Loosung der Militärpflichtigen des laufenden Jahrgangs findet am

Sonntag den 25. April

statt, wobei das persönliche Erscheinen den Militärpflichtigen überlassen bleibt, da für die nicht Erscheinenden durch ein Mitglied der Ersatz-Commission gelooßt wird.

Bei der Musterung hat jeder Pflichtige zu erscheinen, der nicht durch eine besondere Verfügung des Civil-Vorstehenden der Ersatz-Commission von der Stellung entbunden ist.

Wer durch Krankheit am Erscheinen in der Musterungs-Tagfahrt verhindert ist, hat ein ärztliches Zeugniß einzurichten. Falls das Zeugniß nicht von einem vom Staate angestellten Arzte ausgestellt ist, muß es vom Bürgermeister beglaubigt sein.

Gemüthsfranke, Blödsinnige, Krüppel u. können auf Grund eines derartigen Zeugnisses von der Gestellung überhaupt befreit werden. (§. 61 Biff. 4. der Wehordnung.)

Ein Militärpflichtiger, welcher der Vorladung nicht pünktlich oder gar nicht Folge leistet, kann durch Anwendung gesetzlicher Zwangsmaßnahmen zur sofortigen Gestellung angehalten werden.

Wer sich der Gestellung böswillig entzieht, wird als unsicherer Heerespflichtiger behandelt und sofort eingestellt, wobei dann die Dienstzeit erst vom nächsten Rekruteneinstellungstermin zählt.

In beiden Fällen verurteilt übrigens der betreffende Pflichtige eine Geldstrafe bis zu 30 Mark bezw. 3 Tage Haft (§. 33 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874) und kann außerdem durch die Oberersatz-Commission der Vortheile der Loosung und der gesetzlichen Ansprüche auf Zurückstellung oder auf Befreiung von der Aushebung verlustig erklärt werden. (§. 61 Biff. 3 und §. 65 Biff. 3 der Wehordnung.)

Die Pflichten aller früheren Jahrgänge haben ihre Stellungscheine mitzubringen.

Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung müssen bei Auschlussvermeidern spätestens in der Musterungs-Tagfahrt eingebracht werden. (§. 62 Biff. 7 der Wehordnung.)

Karlsruhe, den 1. April 1885.

Groß. Bezirksamt.

v. Bodman.

31.

Bekanntmachung.

Nr. 1497. Das Ersatzgeschäft pro 1885 betreffend.

Die Herren Bürgermeister werden aufgefordert, obige Verfügung sofort in ihren Gemeinden in ortsüblicher Weise bekannt zu machen und die einzelnen Stellungspflichtigen unter ausdrücklicher Eröffnung des Inhalts dieser Verfügung zur Musterung noch besonders mit dem Bemerkten vorzuladen, daß sie wohlgerichtet zu erscheinen haben und daß diejenigen, welche nicht pünktlich um halb 8 Uhr im Musterungsorte anwesend sind oder in ange-trunkenem Zustande bei der Musterung erscheinen, unnachsichtlich mit Arrest bestraft werden.

Ein Verzeichniß der Pflichten folgt mit nächster Post und ist solches mit urkundlicher Bescheinigung über ordnungsmäßige Vorladung und Er-öffnung und mit Unterschrift der Pflichten und des Ortsdieners versehen nach genommener Abschrift baldigst wieder vorzulegen.

Diejenigen Pflichten, welche nicht in ihrer Heimathsgemeinde, sondern an einem anderen deutschen Orte ihren ständigen Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben, sind nicht zur Musterung vorzuladen, da sie an dem Orte ihres Wohnsitzes stellungspflichtig sind.

Karlsruhe, den 1. April 1885.

Groß. Bezirksamt.

v. Bodman.

Bekanntmachung.

Nr. 9705. Die Offenhaltung der öffentlichen Wege bei Schneeanhäufungen betreffend.

An die Gemeinderäthe der Landgemeinden des Bezirks.

Die Fürsorge für Offenhaltung der öffentlichen Wege bei Schneeanhäufungen liegt gemäß §. 26 des Straßengesetzes vom 14. Juni v. J. rück-

sichtlich der Gemeinbewege den Gemarkungsgemeinden ob, die zu diesem Zweck für gewöhnliche Fälle nöthigen Veranstellungen (z. B. die Föhrung des Bahnschlittens) sind von den Gemeindebehörden nach den Vorschriften der §§ 89—91 und 143 der Gemeinde-Ordnung vorzulehren. Ist zur sofortigen Beseitigung einer Verkehrshinderung ein augenblicklicher größerer Aufwand von Arbeitsleistungen geboten, so finden die Bestimmungen über Nothfrohbden Anwendung, diese Nothhilfspflicht erstreckt sich auf alle Einwohner der Gemeinde, auch auf die nach §. 50 des Bürgerrechtsgesetzes und §. 90 der Gemeinde-Ordnung von Gemeindefrohbden befreiten, soweit sie zur Leistung der erforderlichen Hilfe, sei es durch persönliche Arbeit oder durch Stellung von Gespann und Lieferung von Geräthschaften befähigt sind. In solchen Fällen können auch benachbarte Gemeinden zur Hilfeleistung in Anspruch genommen werden. Auch hinsichtlich der Land- und Kreisstraßen ist die Fürsorge für Offenhaltung der Winterbahn, soweit hierzu die Thätigkeit der Wegbediensteten und ihrer Hilfsarbeiter nicht ausreicht, den Gemeinden und zwar zunächst den Gemarkungsgemeinden, erforderlichenfalls auch den benachbarten, allgemein als eine Nothfrohb übertragen und von den Gemeindebehörden auf Anrufen der Straßenbediensteten in bringenden Fällen von sich aus in Vollzug zu setzen. Für diese unmittelbar vom Gesetz gebotene Leistung haben weder die Gemeinden noch die Einzelnen, welche die Hilfe geleistet haben, einen klagbaren Anspruch auf Vergütung, dagegen gewährt das Gesetz aus Billigkeitsgründen den Gemeinden für Offenhaltung der Winterbahn auf Land- und Kreisstraßen und ebenso bei der Hilfeleistung auf Gemeinbewegen einer fremden Gemarkung angerufenen Nachbargemeinden eine mäßige, nach Verwaltungsermessens festzusetzende Entschädigung. Diese Entschädigung wird nach einem Tarife bemessen, welcher für Land- und Kreisstraßen nach Anhörung des Bezirksraths von der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, für Gemeinbewege vom Bezirksrath amtsbezirkweise aufgestellt wird. Damit nun der Bezirksrath in der Lage sei, diesen Tarif aufzustellen, werden die Gemeinderäthe aufgefordert, die unten folgende Tabelle für ihre Gemeinde auszufüllen und zwar getrennt für Gemeinde-, Kreis- und Landstraßen, wenn die Gemeinderäthe der Ansicht sind, daß für die eine oder andere Straßenklasse ein verschiedener Arbeits- und Fuhrlohn begründet sei. Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem Obigen nur eine mäßige Vergütung beansprucht werden darf, und daß insbesondere für zwei Pferde mit einem Führer oder für zwei Ochsen mit einem Führer nicht etwa der doppelte Satz gefordert werden darf, wie für ein Pferd oder einen Ochsen mit einem Führer, da sonst der Führer doppelt gerechnet würde. Die ausgefüllten Tabellen sind bis 15. April hierher einzusenden.

Karlsruhe, den 31. März 1885.

Groß. Bezirksamt.
v. Hobman.

Tarif für Schneebahnen.														Bemerkungen.	
Gemeinde.		Arbeitslöhne		Fuhr-Löhne.											
		für einen Mann	für eine Frau	für ein Pferd mit einem Führer	für zwei Pferde mit einem Führer	für drei Pferde mit zwei Führern	für vier Pferde mit zwei Führern	für zwei Ochsen mit einem Führer	für vier Ochsen mit zwei Führern						
M.	F.	M.	F.	M.	F.	M.	F.	M.	F.	M.	F.	M.	F.		

32.

A u f g e b o t.

Nr. 6504. Karl Ermel, Generalagent von Würzburg, hat das Aufgebot des bad. 35 fl. Looses Serie 2474 Nr. 123673, dessen Besitz und Verlust glaubhaft gemacht wurde, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **den 15. Oktober 1886, Vormittags 10 Uhr,** vor Großh. Amtsgerichte hier selbst anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Karlsruhe, 26. März 1885.

Gerichtsschreiberei Groß. Amtsgerichts.
Braun.

22.

O e f f e n t l i c h e Z u s t e l l u n g.

Nr. 6362. Die Firma Herzmann & Cie. hier, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Friedberg hier, klagt gegen den Assistenten Leopold Hahn von hier, z. St. an unbekanntem Orte abwesend, aus Kleiderkauf vom Jahr 1879 mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung desselben zur Zahlung von 96 M. und 6% Zins vom 10. Januar 1880, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe auf

Freitag den 8. Mai 1885, Vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, 24. März 1885.

Gerichtsschreiberei Groß. Amtsgerichts.
Braun.

32.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die verehrlichen Abonnenten des Stadtgartens werden dringend ersucht, beim Besuche des Gartens ihre Jahreskarten dem Einnehmer vorzulegen, da andernfalls der Eintritt nur gegen Zahlung des tarifmäßigen Eintrittsgeldes gestattet werden könnte. Beim Besuche der Concerte sind die Abonnementskarten auch den Billetkontrollseuren vorzuzeigen.

Für Kinder, ohne Unterschied des Alters, ist bei Concerten die Hälfte des festgesetzten Eintrittsgeldes zu entrichten.
Karlsruhe, den 25. März 1885.

Die Stadtgartencommission.
Lauter.

Schumacher.

52.

S t a d t g a r t e n K a r l s r u h e.

Mit dem 1. April d. J. beginnt für den Besuch des Stadtgartens in der Zeit vom 1. April 1885 bis dahin 1886 ein neues Abonnement. Die Abonnementspreise betragen für:

1. eine Hauptkarte 4 M.,
2. eine Beikarte für Familienglieder 2 M.,
3. eine Karte für Schüler höherer Lehr- und Bildungsanstalten 2 M.,
4. eine Beikarte für Kinderwärterinnen 1 M.

Kinder unter 10 Jahren haben in Begleitung Erwachsener freien Zutritt.
Die Ausfertigung und Abgabe der Abonnementskarten erfolgt vom 25. März an bei dem Einnehmer des Stadtgartens — im Pförtnerhaus des Gartens — gegen Erlegung der festgesetzten Taxen.
Die Karten erhalten sofortige Gültigkeit.

Die Inhaber von Schuldschreibungen des badischen Vereins für Geflügelzucht können die ihnen zukommenden Karten auf Vorzeigen bemerkter Schuldschreibungen bei der Verrechnung des Stadtgartens - Rathaus, Zimmer Nr. 7 - in Empfang nehmen. Karlsruhe, den 23. März 1885. Die Stadtgarten-Kommission. Lauter. Schumacher.

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

An dieser Schule wird demnächst ein Kursus in der französischen Sprache eröffnet werden. Der Unterricht wird durch Fräulein Müller, Lehrerin der Luiseenschule, erteilt werden in 3 Stunden wöchentlich und jedesmal ein halbes Jahr dauern. Das Honorar für den halbjährlichen Kursus beträgt 15 Mark. Anmeldungen erbittet man an die unterzeichnete Stelle. Karlsruhe, im März 1885.

Der Vorstand der Abtheilung I. (Gartenschlößchen, Herrenstraße Nr. 45).

Gewerbeschule.

Die Ausstellung von den Schülerarbeiten im Zeichnen und Modelliren ist Mittwoch den 1. und Donnerstag den 2. April, jeweils Vorm. von 10 bis 12 und Nachm. von 2 bis 4 Uhr, am Osterfesttag nur Nachm. von 2 bis 4 Uhr dem Publikum zur Besichtigung geöffnet. Karlsruhe, den 31. März 1885. Der Gewerbeschulvorstand.

Einjährig-Freiwilligen-Examen.

Das Institut Fecht beginnt seinen Sommerkursus Donnerstag den 9. April d. J. Junge Leute, welche sich dem Kaufmannstande widmen wollen, erhalten neben der wissenschaftlichen Vorbereitung für das Einjährig-Freiwilligen-Examen gründlichen Unterricht in allen Handelsfächern. Näheres enthält der Prospekt. Anmeldungen Viktoriastraße 18.

Pflanzen-Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe lasse ich am Dienstag den 7. April, Vormittags 9 Uhr, und die darauf folgenden Tage meinen großen Vorrath von Pflanzen, als: Azalea indica, Camellia, Erica, Rhododendron, Orangen, Lorbeer, Gardenia, Palmen, Geranium, Fuchsen, Cactus, Rosen, hochstämmige und niedere, sowie sonst verschiedene Pflanzen, Mistbeete und Heidenröde versteigern.

Ch. Wilfer, Handelsgärtner, Kaiserstraße 268.

Hausverkauf.

32. Aus dem Nachlaß des Schreiners Karl Heinz hier wird am Mittwoch den 8. April d. J., Vormittags 10 Uhr, im Bureau des Unterzeichneten, Kaiserstraße 201 hier, öffentlich zu Eigentum versteigert:

das in der Waldstraße hier unter Nr. 33, neben Ludwig Dählinger Wittwe und Mehger Max Zoller gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäude, mit aller liegenschaftlichen Zugehörde, Grund und Boden, taxirt zu 47500 M. Der Zuschlag erfolgt endgültig, wenn die Schätzung erreicht wird.

Das obige Anwesen, in welchem seit circa 50 Jahren eine Schreinerei betrieben wurde, enthält außer dem gut gebauten, noch für ein weiteres Stockwerk geeigneten Wohnhaus, in dessen Keller seit einiger Zeit auch Weinhandel betrieben wird, große Schreinerwerkstätte und Holzlagerplatz. Die Versteigerungsbedingungen können inwischen bei Unterzeichnetem eingesehen werden. Karlsruhe, den 25. März 1885. Der Groß. Notar Bender.

Haus- u. Wirthschafts-Verkauf.

32. Der Theilung wegen werden nachstehende Realitäten am Donnerstag den 9. April d. J., Vormittags 10 Uhr, im Bureau des Unterzeichneten, Kaiserstraße 201, öffentlich zu Eigentum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn die Schätzung erreicht wird.

- a. Das in der Ritterstraße hier unter Nr. 32, neben Luise Klinger und Zimmermeister Künzle gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäude, worin eine große Schreinerei betrieben wird, taxirt zu 57000 M. b. Das in der Gartenstraße hier unter Nr. 2, neben Heinrich Kappler und der Firma Gebr. Himmelheber gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Hintergebäude, worin eine frequente Wirthschaft und Kegels-

bahn sich befindet, gerichtlich taxirt zu 62000 M. Beide Anwesen sind im besten Stande und werden nachweisbar eine hohe Rente abgeben. Die Versteigerungsbedingungen können inwischen bei Unterzeichnetem eingesehen werden. Karlsruhe, den 28. März 1885. Der Groß. Notar Bender.

Wohnungen zu vermieten.

- 1. Akademiestraße 8 ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und einer Kammer, sowie 2-3 Mansarden, mit Wasserleitung versehen und sonstigem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Akademiestraße 10. 2. Douglasstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov, 2 Mansarden und Zugehör, Wasserleitung etc., auf den 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung kann jeden Nachmittag von 3-5 Uhr eingesehen werden. Näheres daselbst. 3. Hirschstraße 31 ist im zweiten Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung mit Glasabschluß, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung und allem übrigen Zugehör Verhältnisse halber noch auf den 23. April oder später zu vermieten. Näheres im Laden. 4. Kaiserstraße 72, am Marktplatz, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, aus 5 Zimmern nebst Zugehör bestehend, auf 23. April zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch von 1 bis 4 Uhr Nachmittags. 5. Kaiserstraße 144 ist auf 23. Juli oder auch früher im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern und allem Zugehör, zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst. 6. Kriegstraße 102 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Mansarden, Kammer nebst Zugehör, Wasser- und Gasleitung nebst Gartengenuss, per 23. April oder früher zu vermieten. Näheres zu erfragen im 2. Stock daselbst. 7. Kronenstraße 24, Ecke der Kaiserstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Badezimmer nebst Mansarde und sonstigem Zugehör, per sofort oder später zu vermieten. Die Wohnung ist abgeschlossen und ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im Hause selbst oder im Laden. 8. Kronenstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 7 geräumigen Zimmern mit Glas-

abschluß und Wasserleitung, Küche, Keller, Magdkammer, Trockenspeicher und Antheil am Waschhaus auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

9. Nowack-Anlage 11 ist eine schöne, gesunde, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Gas- u. Wasserleitung etc. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 5. Stock.

10. Ritterstraße 4, der Müller'schen Druckerei gegenüber, ist im 2. Stock eine auf die Straße gehende Wohnung von 5 großen Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

11. Scheffelstraße sind zwei Wohnungen auf 23. April 1885 zu vermieten: Nr. 42 der 2. Stock und Nr. 44 der 2. Stock; jede Wohnung enthält 3 Zimmer, Mansarde, Küche, Keller und Zugehör. Näheres Scheffelstr. 40 im 1. Stock.

12. Scheffelstraße 10 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachzimmer, Küche und Keller, mit Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

13. Scheffelstraße 32 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern mit allem Zugehör, mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen, auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Amalienstraße 89, parterre.

14. Scheffelstraße 32 ist der 4. Stock, bestehend in 4 Zimmern mit Zugehör, Wasserleitung und Glasabschluß, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Amalienstraße 89, parterre.

15. Sophienstraße 28 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Alkov, Mansarde, Kammer und Zugehör, sowie der 3. Stock (Mansarde) von 2 Zimmern und Küche zusammen oder getrennt auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Friedrich Hafner, Hebelstraße 13, im Tapetenladen.

16. Auf 23. Juli in schöner und gesunder Lage zu vermieten: eine elegante Bel-Etage von 8 großen Zimmern mit allem Zugehör, Veranda, Erker, Balkon, Garten, mit oder ohne Stallung für 2 bis 3 Pferde. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

17. Ecke der Scheffel- und Göttestraße ist im 3. Stock eine schöne, für sich abgeschlossene Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

18. Die frei im Garten liegende Villa Gartenstraße 21 von 10 Zimmern, 2 Dienstbotenzimmern, Keller, Küche und sonstigem Zugehör, neu hergerichtet, mit Gas- und Wasserleitung sowie Entwässerung versehen, ist vom 15. Juni ab zu vermieten. Näheres Sophienstraße 37 im unteren Stock.

19. Laden zu vermieten. 10.2. Per 23. Juli ist in guter Lage der Kaiserstraße ein schöner Laden mittlerer Größe, der Neuzzeit entsprechend eingerichtet, mit oder auch ohne (kleinere) Wohnung zu annehmbarem Preise zu vermieten. Reflectanten wollen gefl./ihre Adressen unter Ciffre B. B. 20 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

20. Ladenlokal mit Zimmer oder Wohnung, auch als Bureau sich eignend, ist zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 160 im Laden.

21. Laden mit Wohnung zu vermieten. 22. Ein Laden mit Wohnung ist Herrenstraße 32, am kathol. Kirchenplatz (Eingang links), auf 23. Juli zu vermieten; auch kann eine Werkstatt dazu gegeben werden. Näheres im 2. Stock.

22. Laden mit Wohnung zu vermieten. Ein Laden mit Wohnung - 5 Zimmer - in der Kaiserstraße gelegen, ist auf 23. April d. J. zu vermieten. Adressen unter G. A. 15 beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

23. Ein Spezerei- und Viktualien-Geschäft mit Wohnung in guter Lage hiesiger Stadt per sofort oder auf April zu vermieten. Anfragen befördert das Kontor des Tagblattes unter Ciffre G. D. 100.

24. Wohnungs-Gesuche. Von einer kleinen Familie wird auf 23. Juli d. J. eine hübsche Wohnung von 8 bis 9 Zimmern in einer oder zwei Etagen

samt Zugehör zu miethen gesucht. Der jährliche Mietzins soll 2000 M. nicht übersteigen. Offerten sind unter F. H. 18 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

— Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 2 sind 2 gut möblierte Zimmer (1 Balkon) zu vermieten. Eingang rechts, 1 Treppe hoch.

*3. Scheffelstraße 32 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer alsbald zu vermieten.

*3. Ein hübsch möbliertes, freundlich gelegenes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Schützenstraße 15, zwei Stiegen hoch.

— Ein hübsch möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension sofort zu vermieten: Steinstraße 29 im 3. Stock.

*22. Erbprinzenstraße 21 ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten an 1 oder 2 Herren sogleich oder auf 15. April zu vermieten.

— Bähringerstraße 106 (unächst der Post) sind im 3. Stock zwei schön möblierte Zimmer zusammen oder einzeln sogleich zu vermieten. Näheres daselbst.

— Zwei möblierte Zimmer sind an einen oder zwei Herren zu vermieten: Amalienstraße 59 im 2. Stock.

— Ein schönes, gut möbliertes Zimmer, unter Umständen auch zwei, sind Bistrianstraße 22, zwei Treppen hoch, nächst der Westendstraße, zu vermieten.

— Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort oder auf später zu vermieten. Näheres Amalienstraße 53 im Laden.

Dienst-Anträge.

U. Sch. Dienstpersonal aller Art findet stets die besten Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4 (Ecke der Herrenstraße).

Dienst-Gesuche.

— Mädchen, welche gut und einfach kochen können, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen suchen Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Stellen finden: 2 Haushälterinnen, eine Beisitzerin, Gasthofs- und Restaurationsköchinnen, Kellnerinnen, Kochmädchen, Küchenmädchen und Hausdiener durch **J. Müller**, Bureau Germania, Adlersstraße 36. 5.3.

Dienstpersonal

T. aller Art findet stets die besten Stellen hier und nach auswärts durch das Haupt-Platzungs-Bureau von **K. Tröpfer**, Karl-Friedrichstraße 3.

Lehrling-Gesuch.

*3. In meinem Eisengeschäft ist für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann eine Lehrlingsstelle offen.

L. J. Ettliger, Ecke der Kaiser- und Kronenstraße 24.

*2. Für das Comptoir der **Glacélederfabrik Mühlburg**, vorm. **R. Ellstätter**, wird ein

Lehrling

mit guter Schulbildung zu baldigstem Eintritt, event. gegen Bezahlung gesucht.

Lehrling-Gesuch.

*3.2. Ein ordentlicher Junge kann die Blechnerei und Installation unter günstigen Bedingungen erlernen bei

C. Kaufmann, Blechner und Installateur, Soppienstraße 56.

Stelle-Gesuch.

*3.3. Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie, welches Jahre lang kleine Kinder pflegte und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht eine Stelle zur Erziehung kleiner Kinder in einem guten Hause. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen

ist die **Villa Schirmerstraße 10**. Dieselbe ist eingerichtet zu einer Familienwohnung, enth. 9 Zimmer und Zugehör und ist elegant angefüllt. — Vor dem Hause ein Gärtchen. Näheres **Stephanienstraße 76**.

Lebensbedürfniß-Berein Karlsruhe.

4.4. Wir empfehlen unser großes Lager reingehaltener **Wels- und Rothweine, Malaga, Madeira, Tokayer Ausbruch, Xeres (Sherry), französ. Champagner, deutsche Schaumweine, verschiedene Marken.**

Der Vorstand.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Meinen verehrlichen Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß ich mein

Cigarren-Lager

36 Kriegstraße 36

verlegt habe und bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Max van Venrooy.

Karlsruhe, 1. April 1885.

Krankenheller

Jodsodaseife, anerkannt beste Toiletteseife zum täglichen Gebrauche, zur Herstellung und Erhaltung eines feinen Teint; **Jodsodaschwefelseife**, seit 30 Jahren erprobt als wirksamstes, durchaus zuverlässiges Heilmittel gegen alle Hautkrankheiten, Scropheln, Flechten, Drüsen, Kröpfe, Verhärtungen, Geschwüre (selbst böartige syphilitische), Schründen etc. **Verstärkte Quellsalzeife** gegen veraltete hartnäckige Fälle dieser Art. **Krankenheller Seifengeist**, absolut unschädlich und als zuverlässig erprobt gegen das Ausfallen der Haare etc. **Krankenheller Pastillen**, äusserst wirksam gegen Erkältungen, Schleimhusten, Verdauungsbeschwerden etc.; sind zu beziehen durch alle grösseren Apotheken, Droguen- und Mineralwasserhandlungen und durch die Direktion des Bades Krankenheil, Tölz. In Karlsruhe bei: **Fried. Bloß, F. Wolf & Sohn's Detail; Ernst Glock & Sohn; Luise Wolf Wwe., Franz Bösch, Friseur, Hirschstrasse 12.** Ausführliche Gebrauchsanweisungen auf Verlangen gratis und franko. 9.7.



sowie die beliebte



in allen Sorten empfiehlt in „Rechter Waare“

Carl Vohl, Kaiserstrasse 138, nächst der Infanterie-Kaserne. H.42

Der Fabrikant dieser bekannten Marke, **Ferd. Mühlens** in Köln, ist auf der großen Ausstellung in Amsterdam wieder allein von allen deutschen Fabrikanten mit der goldenen Medaille ausgezeichnet worden.

Nicht zu verwechseln ist die **4711 Eau de Cologne** mit den Farina'schen Fabrikaten.

Ohne Concurrenz!

Bei allen Handlungen der Droguerie-, Colonial- und Eisenwaaren-Branche ist vorrätzig: **Preisgekrönter Amerikanischer Schnellzug**, best bewährtes Fabricat zum Bugen sämtlicher Metalle, Fenster- und Spiegelscheiben, leichte Anwendung, überraschendes Resultat, in Original-Packeten à 25 Pf. Diejenigen Handlungen, welche den Artikel noch nicht auf Lager führen, werden gebeten, sich mit mir in Verbindung zu setzen. — Alleinige Engros-Verkaufsstelle: **Heinrich Dobmann jun., Waldstraße 48.**

Kinder-Wagen

in großer Auswahl zu billigen, festen Preisen empfiehlt **F. Wilhelm Döring**, Ecke der Ritter- und Bähringerstraße. 8.2.

Villa Verkauf.

33. Eine Villa in der schönsten Lage hier, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, mit schönem Garten und jeder Stock 5 Zimmer enthaltend, ist wegen Geschäftsverhältnissen unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen oder auch zu vermieten. Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter B. Nr. 250 gefl. im Kontor des Tagblattes niederlegen zu wollen.

Das Haus Hirschstraße 86

mit großem Garten und vollständig fertig, steht zum Verkauf. Es kann auch der 2. und 3. Stock vermietet werden. Näheres Hirschstraße 38 im Bureau. 6.2.

Haus Verkauf.

Ein dreistöckiges, solid gebautes, gut unterhaltenes, zweckmäßig eingerichtetes und hoch rentirendes Haus im westlichen Stadttheil ist zu verkaufen. Directe Anerbietungen von etwaigen Kaufwilligen wollen gefälligst unter Chiffre G. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Gastwirthschaft für 6000 M. in einem Badeorte, im Sommer vorzüglich gehend, zu verkaufen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4. 3.2.

Zu verkaufen:

1 schöner, sprechender Papagei mit Käfig und Tisch, ca. 50 Flaschen Champagner (Muster in meinem Geschäftskontor), verschiedene Zuchreste, neue Heberdecke für Bahnbeamte, versilbertes Gießblech, Sonnen- und Regenschirme, mehrere Kan-pees und Bettvorlagen, 2 sehr große Spiegel in Goldrahmen.

B. Kossmann,

Auktions- und Commissions-Geschäft, Birkel 24, parterre.

Konditorei-Einrichtung

2.2. Eine vollständige Konditorei-Einrichtung ist wegen Sterbfall zu verkaufen; da in dieser Stadt von 16000 Einwohnern bloß 3 Konditoren sind, wäre einem jungen Manne eine gute Gelegenheit geboten, sich ein gutes Geschäft zu gründen. Lusttragende wollen ihre Adressen unter Chiffre W. S. im Kontor des Tagblattes schriftlich abgeben.

Billig abgegeben

werden ein noch sehr gut erhaltenes schwarzseidenes Kleid, ein braunes Kleid sowie eine noch ganz neue silberne Damenuhr: Waldhornstraße 2, im Hof rechts. 2.2.

Stalage.

2.2. Für zwei größere Auslagefenster ist eine fast noch neue, mit Trägern und Schiebstanzen sehr praktisch ausgestattete Stalage sofort billig zu verkaufen bei B. Kossmann, Auktions-Geschäft, Birkel 24.

Französischer Unterricht

wird durch eine Französin erteilt. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 3.2.

Zu meiner Frauenarbeitschule beginnt mit dem 1. u. 15. eines jeden Monats ein neuer Zeichen- und Buchstabenkurs der Damen- und Jungferner nach besser französischer Methode. Das praktische Kleidermachen kann ebenfalls gründlich erlernt werden. Kurse für Frauen werden besonders eingehend, gegenwärtig gegenständig, höchachtungsvoll

Pauline Frantz,
Douglasstraße 26,
2. Stock.

Geflügel aller Art

empfehlenswert 2.2. **Carl Malzacher,** Hoflieferant, Lammstraße 5.

Mein **Détail-Geschäft** befindet sich von jetzt an **Friedrichsplatz 4.**
Wilhelm Ellstätter,
Gantschuhfabrik.

10.10.



50 Pf.-Bazar,

39 Waldstraße 39,

empfehlenswert in großer Auswahl:
Schmucksachen, Haushaltsartikel, Portefeuillewaaren,
Spazierstöcke, Schultaschen,
Gummiballen, prima, Schulranzen,
Patent-Gummiballen, Federkasten,
Schlagreife, Holzschneidereien,
Photographierahmen, Parfümerien
in großer Auswahl, und noch viele Hunderte Artikel. 2.2.

Wir beehren uns, hiermit anzuzeigen, daß wir die von uns nach Entwürfen des Herrn Professor Seick gefertigte, bisher im Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister e. G. ausgestellt gewesene

Herren-Zimmereinrichtung

nunmehr in Großherzoglicher Landesgewerbehalle aufgestellt haben und laden zu deren Besichtigung ergebenst ein.

Stöckle & Dobmann,

Möbelfabrik und Bauwerkerei Mühlburg. 2.2.

Zur Besichtigung einer von uns nach Entwürfen unseres Zeichners, Herrn Schiler, gefertigten

Speisezimmer-Einrichtung

beehren wir uns ergebenst einzuladen.

Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister

e. G. in Karlsruhe i. D., 223 Kaiserstraße 223. 2.2.

Für die **Frühjahrssaison**

empfehle

Damen-, Herren- u. Kinder-

Schuhe, Stiefel u. Pantoffeln

in großer und reicher Auswahl und nur in solider Waare bei auffallend billigen Preisen.

L. Diefenbronner,

10 Adlerstraße 10, nächst der Kaiserstraße. 3.3.

Bauplätze,

an Krieg-, Leopold- und Gartenstraße gelegen, sind unter günstigen Bedingungen **billig** zu verkaufen. Das Nähere bei Fried. Ludwig, Kaiserstraße 147. 3.2.

Eduard Darnbacher,

185 Kaiserstrasse 185,

empfiehlt

**in ganz überraschender Auswahl:
sämmliche Neuheiten**

in

**Mantelets, Visites, Fichus, Jaquettes, Paletots,
Promenade-, Regen- und Radmänteln.**

Bei streng reeller Bedienung ausserordentlich billige
Preise.

44.

Osterhasen

u. **Eier**

in Caramel, Conserve u. Chocolate
empfehlen in reicher Auswahl

Carl Lindörfer & Co.

Conditoreiwaaren- und Chocoladefabrik,
Herrenstrasse 32.

NB. Unser Verkaufslokal bleibt Char-
freitag, Ostersonntag und Ostermontag
bis 9 Uhr Abends geöffnet. 3.3.

Chocolade

von Amadée Kohler & fils in Lau-
sanne,

" Ph. Suchard in Neuchâtel,
" Compagnie Française:

Bonbonnières

in großer Auswahl, sowie Dessert-
Chocolade, Pralinés und Noisette
empfiehlt

Louis Laner,

Großherzoglicher Hoflieferant,
Akademiestraße 12.

2.1.

Feinsten

Erdbeerwein,

offen und in Flaschen,
empfiehlt billigt 3.3.

Carl Malzacher,
Hoflieferant, Lammstraße 5.

Carl H. Schmidt Söhne,

Eisenwerk Sölingen bei Durlach,

empfehlen ihre Eisengießerei und Maschinenfabrik den geehrten Herren Archi-
tekten und Bauunternehmern zum Bezug aller Arten von Gußwaaren, als:
glatte, canelirte und decorirte Säulen jeder Dimension, Treppen- und Geländer-
stäben, Dohlen- und Schachtplatten zc. nach reichhaltiger Modellsammlung, ferner:
Aufzugmaschinen, Flaschenzugrollen zc. unter Zusicherung bester Ausführung bei
billigsten Preisen.

Gesl. Bestellungen werden entgegengenommen von Ed. Schmidt, In-
genieur, Kaiserstraße 112, in Karlsruhe. 6.6.

Ruhrkohlen erster Qualität



sind die erwarteten
zwei Schiffsladungen
für mich in Maxau eingetroffen und empfehle solche zu billigem Preis.

Louis Krutz,

3.2.

Waldstraße 44.

Stephanienbad Beiertheim.

3.3. Die Eröffnung meiner frisch renovirten warmen Bäder zeige ich
hiermit an und lade zu deren Benützung freundlichst ein.

Achtungsvoll **K. Knust.**

Strohhutfabrik W. Pfeifer,

Kaiserstrasse 205, nächst der Waldstrasse,
empfehl't zur Eröffnung der

Frühjahrs-Moden

in sehr grosser Auswahl:

Damen- und Kinder-Strohhüte,

das bedeutendste Lager neuer, nur eleganter Façons in allen Farben.

Garnirte Damen- u. Kinderhüte

von einfachster bis feinsten Ausführung
zu sehr mässigen Preisen,

Schulhüte, garnirt, von 2 M. an.

Blumen, Federn, Hutbänder, Agraffen, Garnituren etc.
in grösster Auswahl.

Tüllfaçons.

22

Ausstellung von Pariser Modellhüten.

Abonnement

auf künstliches Krystall-Eis!

Das Abonnement beginnt mit dem Monat April, und erlaube ich mir, meine verehrliche Kundschaft ergebenst darauf aufmerksam zu machen, dass von heute ab mit dem Bezug täglich begonnen werden kann.

Preislisten können auf meinem Comptoir Blumenstrasse 9 in Empfang genommen werden.

Eisfabrik Karlsruhe.

Louis Benzinger.

Liebig
Company's
Fleisch-Extract
aus Fray-Bentos.

10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME 10

Nur echt wenn jeder Topf den Namenszug J. Liebig in blauer Farbe trägt.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vor-
trefflichen Kraftsuppe, sowie zur
Verbesserung u. Würze aller Suppen,
Saucen, Gemüse und Fleischspeisen
und bietet, richtig angewandt,
neben ausserordentlicher Be-
quemlichkeit, das Mittel zu
grosser Ersparniss im Haushalte.
Vorzügliches Stärkungsmittel für
Schwache und Kranke.

Zu haben in den Colonial-, Delicatesswaaren- u. Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

L. P. Drescher,
Putz- und Modehandlung,
Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstrasse.

A 1 s
Gelegenheitskauf
empfehle eine grosse
Parthie
einfach schön garnirte
Damen-
und
Mädchenhüte
zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.
Knabenhüte
in allen Formen
billigst.
Reelle Bedienung.

Sammtliche
Neuheiten
in
Hüten, Federn,
Blumen, Bändern,
Samnten, Stoffen,
Tällen, Spitzen
in grösster
Auswahl
billigst.
Nouveautés.
Billigste Preise.

Unterzeichneter empfiehlt sich beim Wohnungswechsel im Möbel-
packen und Transportiren ganzer Einrichtungen in der Stadt, nach
der Eisenbahn sowie auch ausser Land per Möbelwagen, und wird
solches prompt und billig unter Garantie besorgt; auch werden kleinere
Verpackungen zu jeder Zeit pünktlich ausgeführt.

Nk. Obendorfer,
Möbelpacker und Transporteur,
Karlsruhe, 124 Kaiserstrasse 124.

Ostermontag den 5. und Ostermontag den 6. April (bei günstiger Witterung):
Eröffnung des Stadtgartens,
verbunden mit
Grossem Militär-Concert
der vollständigen Kapelle des **I. Badischen Leib-Grenadier-Regiments.**
Kapellmeister Böttge. Anfang 3 Uhr.
Eintritt: Nichtabonnenten 50 Pf., Abonnenten 20 Pf. Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.
Bei ungünstiger Witterung Concert in der Festhalle.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.